

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 04.02.2021

Öffentlicher Teil

TOP . Vorschlag der SPD-Fraktion hier: Befristete Vereinbarung zur Katzenkastration - Personelle Situation im Tierheim
0052/2021
Entscheidung
geändert beschlossen

Herr Thieser erklärt sich mit der Stellungnahme der Verwaltung für einverstanden und bittet darum, auch mit der Tiernothilfe zu sprechen.

Frau Pfefferer möchte wissen, ob die Argumente und Erfahrungen des Tierschutzvereins bzw. des Tierheims bei der Verwaltung Gehör finden.

Herr Oberbürgermeister Schulz antwortet, dass ein intensiver Austausch stattfindet. Die Verwaltung setzt sich sehr ernsthaft mit den Anliegen des Tierschutzes und des Tierschutzvereins auseinander.

Herr Geitz unterstützt den Vorschlag der SPD und regt darüber hinaus mit dem Sachantrag (Anlage 1) an, eine Katzenkastrationsordnung zu erarbeiten und dem Rat vorzustellen.

Herr Oberbürgermeister Schulz stellt fest, dass der Sachantrag der AfD-Fraktion somit begründet ist und fragt, ob es seitens der anderen Fraktionen oder Ratsgruppen noch Rückfragen oder Anmerkungen gibt.

Herr Klepper erklärt, dass ein solcher Antrag bereits in der Vergangenheit im Umweltausschuss abgelehnt worden ist und die CDU-Fraktion sich dem Antrag nicht anschließen wird.

Herr König schließt sich Herrn Klepper an.

Herr Hentschel schließt sich ebenfalls an.

Herr Schmidt merkt an, dass Herr Klepper recht hat und führt zu den Gründen der Ablehnung § 13 des Tierschutzgesetzes an. Er begrüßt die Einlassung der Verwaltung und folgt dieser.

Herr Oberbürgermeister Schulz empfiehlt, den im Begründungstext enthaltenden Vorschlag – die Vereinbarung um drei Jahre zu verlängern – in den Beschluss zu übernehmen.

Im Folgenden lässt er über den Sachantrag der AfD-Fraktion abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
OB		1	
CDU		5	
SPD		5	
Bündnis 90/ Die Grünen		3	
AfD	2		
Hagen Aktiv		2	
FDP		1	
Bürger für Hohenlimburg		1	
Die Linke		1	
HAK		1	

☒ Mit Mehrheit abgelehnt

Dafür: 2
Dagegen: 20
Enthaltungen: 0

[Anmerkung der Schriftführung: Im Folgenden wird das Abstimmungsergebnis zu der Verwaltungsvorlage mit der von Herrn Oberbürgermeister Schulz angemerkten Ergänzung dargestellt.]

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten

- die jährlich mit bis zu 15.000 Euro unterstützte Kooperation zwischen dem Hagener Tierschutzverein und der Stadt bezüglich der Katzenkastration nach der nunmehr abgelaufenen Testphase zu bewerten und eine Empfehlung für das weitere Vorgehen zu geben.

- die personelle Situation im Tierheim (städtische Mitarbeiter*innen/ehrenamtliche Mitarbeiter*innen) zu erläutern.

Die Verwaltung empfiehlt die positiv verlaufene Vereinbarung um drei weitere Jahre zu verlängern und aus Spenden und Erbschaften zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
OB	1		
CDU	5		
SPD	5		
Bündnis 90/ Die Grünen	2		

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

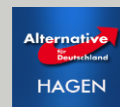
AfD	2		
Hagen Aktiv	2		
FDP	1		
Bürger für Hohenlimburg	1		
Die Linke	1		
HAK	1		

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 21
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Anlage 1 2021-02-04_Sachantrag_Katzenkastration_AfD_HFA

AfD Fraktion im Rat der Stadt Hagen



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Telefon: 02331-207 2129

Telefax: 02331-207 2713

E-Mail: fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de

Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
- im Hause -

Aktenzeichen: 2021_02_04_HFA_01

Hagen, 03.02.2021

Sachantrag gem. § 16 Abs. 1 der GeschO des Rates für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.02.2021 zum Tagesordnungspunkt

4.8 (Vorlage 0052/2021) „Befristete Vereinbarung zur Katzenkastration – personelle Situation im Tierheim“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ergänzend zur Drucksache 0052/2021 regt die AfD-Fraktion an, dem Beispiel vieler umliegenden Gemeinden folgend, ggf. in Kooperation mit dem Hagener Tierheim sowie dem Tierschutzverein Hagen bis Ende dieses Jahres eine eigene Katzenkastrationsverordnung zu erarbeiten und dem HFA, respektive Rat vorzustellen.

B E G R Ü N D U N G:

Die AfD möchte über die vorbildliche Arbeit des Tierschutzvereins hinaus dafür Sorge tragen, dass einer ungezügelten Katzenvermehrung durch draußen herumlaufende Katzen und Kater Einhalt geboten wird und somit dem Tierwohl mehr Unterstützung zukommt.

Die bestehende Kompromissvereinbarung, die ehrenamtlich begleiteten Katzenkastrationen des Tierschutzvereins Hagen mit jährlich max. € 15.000 Kostenzuschuss zu unterstützen, halten wir für nicht ausreichend, um das Problem der nicht gewollten Katzenvermehrung in Hagen dauerhaft unter Kontrolle zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Eiche
Fraktionsvorsitzender

Andreas Geitz
AfD-Ratsfraktion